



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTONOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Palazzo von Baldu

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology



## ■ Die Mauertechniken des Palazzos

*Lu Palattu di Baldu* ist ein Turm mit quadratischem Grundriss in der Südostecke de fünf-eckigen Komplexes, der ihn umgibt: Er war der - zumindest vorübergehende Wohnsitz des Giudice, des Bischofs von Civita, oder des Kurators von Balaiana, obschon die Baumodule Analogien mit befestigten Komplexen in Sardinien sowie in anderen Regionen aufweisen.

Der Turm weist verschiedene Mauertechniken auf: Es ist ein deutlicher Unterschied zwischen dem unteren und dem oberen Teil des Bauwerks zu erkennen (Abb. 1).



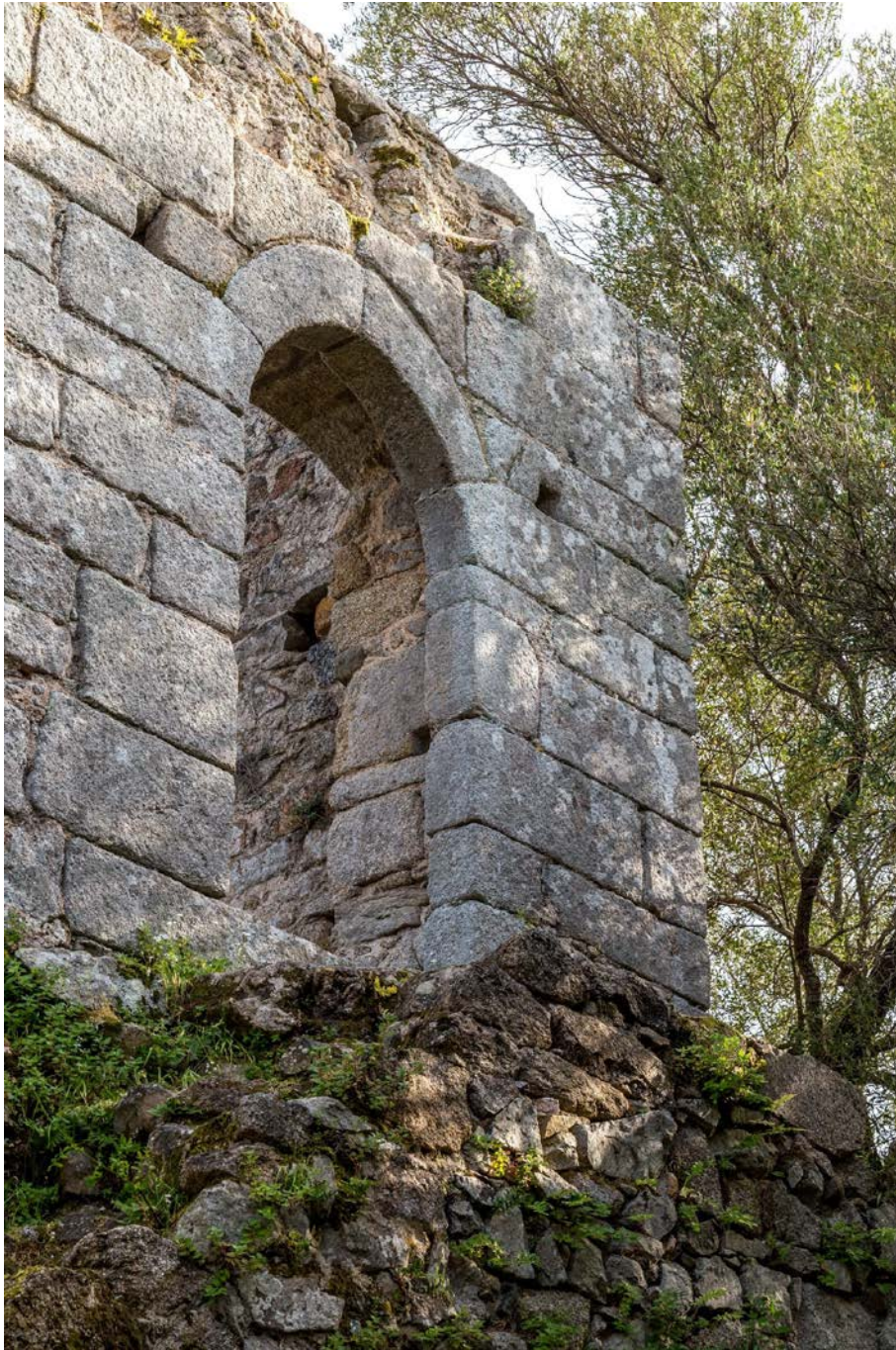
**Abb. 1** - Luogosanto, Palazzo di Baldu: Die Ecke zwischen der Nordseite und der Westseite (Foto von Unicity S.p.A.).

Das Erdgeschoss, das einen großen Felsblock aus Granit umfasst, weist kleine Öffnungen zum Innenhof hin auf, die vielleicht zur Belüftung von Lagerräumen dienten. Die erste Etage wurde hingegen durch Schießschachten belüftet und die zweite durch Monoforien mit Bogen (Abb. 2).



**Abb. 2** - Luogosanto, Palazzo di Baldu, gesehen von Südosten (Foto von Unicity S.p.A.).

Der Zugang war ausschließlich von der Nordseite aus über eine Außentreppe möglich, die zur zweiten Etage führte, wo sich eine Tür mit Bogen befindet, der von zwei behauenen Blöcken getragen wird (Abb. 3).

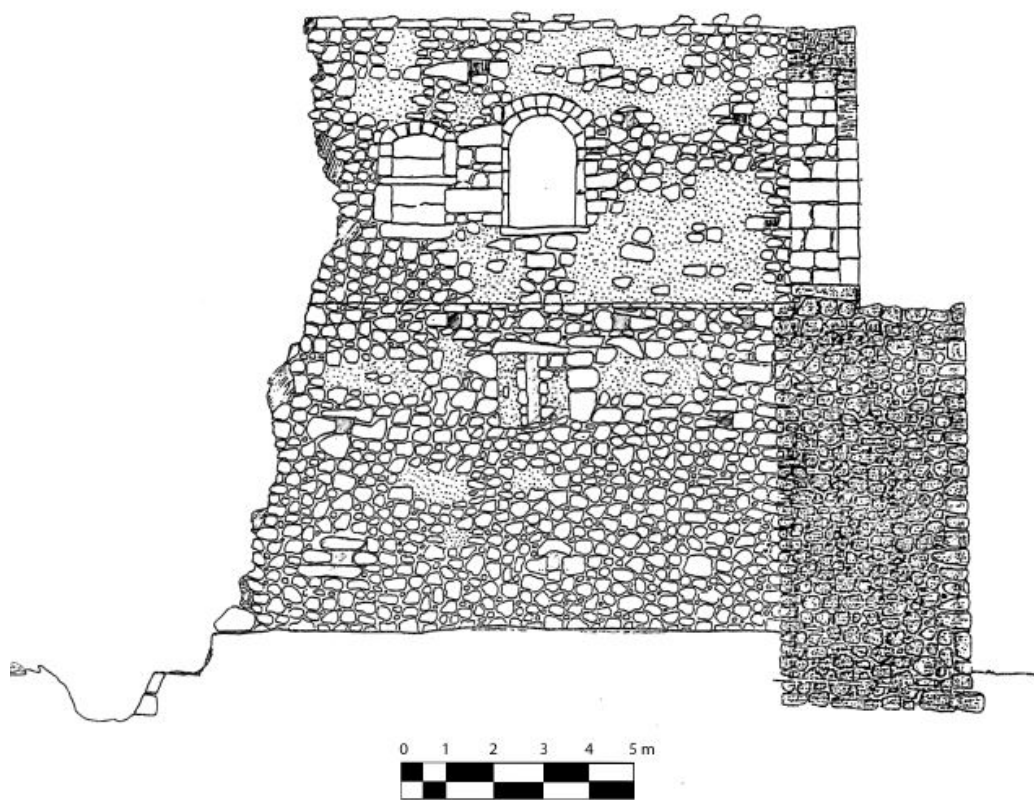


**Abb. 3** - Luogosanto, Palazzo di Baldu: Nordseite mit Eingang und Außentreppe (Foto von Unicity S.p.A.).

Die Außenwand der zweiten Etage besteht aus recht regelmäßigen Granitblöcken mit leicht länglicher Form; der Unterbau besteht aus unregelmäßig gesetzten unbehauenen Steinen: Beiden gemeinsam ist das Vorhandensein von Öffnungen für die Aufnahme der Gerüstbalken.

Die Ostseite, deren östlicher Teil nicht erhalten ist, zeichnet sich im unteren Teil durch die Verwendung von unregelmäßigen Steinen sowie durch elegante Reihen aus behauenen Steinen im Oberschoss aus. Im diesem Teil der Mauer ist eine Öffnung mit Bogen vorhanden, die ebenfalls teilweise eingestürzt ist.

Die Südseite fehlt vollständig, während von der Westseite der rechte Teil fehlt: Der Unterbau weist aufgrund des Vorhandenseins der Treppe eine Mischtechnik auf (Abb. 1); auf Höhe der ersten Etage verläuft eine Traufe und neben dem Monoforium befinden sich übereinander zwei Nischen (Abb. 4).



**Abb. 4** - Luogosanto, Palazzo di Baldu: Westlicher Innenprospekt des Palazzo di Baldu (graphische Überarbeitung von A. M. Azara).

Zur Verteidigung des Turms diente ein konischer Unterbau (Abb. 5) mit einem Überstand von ca. 1,20 m und das Mauerwerk ist geneigt, um die Erstürmung zu erschweren.



**Abb. 5** - Luogosanto, Palazzo di Baldu: Konisches Fundament an der Basis des Turms (Foto von Unicity S.p.A.).



## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Claudia Cocco und Dr. Francesca Collu

## ■ Bibliographische Abkürzungen

PINNA 2002-2003      F. PINNA, *Un villaggio medioevale nel cuore della Gallura*, in *Almanacco Gallurese*, 10, 2002-2003, pp. 77-84.

PINNA 2004            F. PINNA, *Luogosanto, scavi archeologici nell'area del Palazzo di Baldu*, in *Aristeo*, I, 2004, pp. 319-321.

PINNA 2008            F. PINNA, *Archeologia del territorio in Sardegna. La Gallura tra tarda antichità e medioevo*, Cagliari 2008.

PINNA, CORDA a c.d.s      F. PINNA, D. CORDA, *Scambi e circuiti commerciali nella Sardegna medievale: dati archeologici dal Palazzo di Baldu (Luogosanto, Olbia-Tempio)*, in *B.S.S.H.N.C.*, 2014, pp. 748-749.

## ■ Zeitschriften und Magazine

**B.S.S.H.N.C**            *Bulletin de la Société des sciences historiques et naturelles de la Corse*, Bastia, I, 1881 e ss.



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a